

VPI Nr. 1751
BÖ
September 2018

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,


bei den chefärztlichen Bewilligungen fielen vor allen Dingen folgende Fragen auf:

1) Nach welcher Leitlinie sollte Valsartan/Sacubitril (Entresto, Neparvis) verordnet werden?

Wir empfehlen bei der Verordnung die **ESC-Guidelines 2016** zu beachten.
<https://academic.oup.com/eurheartj/article/37/27/2129/1748921>

2) Wie wird Entresto, Neparvis dosiert?

	Entresto/Neparvis
Empfohlene Anfangsdosis, wenn keine Kontraindikationen laut Fachinformation vorliegen	49 mg/51 mg 2 x täglich
Verdoppelung der Dosis nach 2-4 Wochen	
Zieldosis, wenn keine Kontraindikationen laut Fachinformation vorliegen	97 mg/103 mg 2 x täglich



„Bei Patienten, die derzeit keinen ACE-Hemmer oder Angiotensin-II-Rezeptor Blocker oder niedrige Dosen dieser Arzneimittel nehmen, sind die Erfahrungswerte gering.“ (1)
Die empfohlene Anfangsdosis beträgt dann 24 mg/26 mg 2 x täglich, Verdoppelung alle 3-4 Wochen.

3) Wie ist die Empfehlung bei Verträglichkeitsproblemen?

„Falls Verträglichkeitsprobleme auftreten (systolischer Blutdruck \leq 95 mmHg, symptomatische Hypotonie, Hyperkaliämie, Nierenfunktionsstörung) wird die Anpassung von Begleitmedikationen, eine vorübergehende Dosisreduktion oder das Absetzen von Entresto empfohlen.“ (2)

4) Wer sollte Valsartan/Sacubitril Medikamente erstverordnen?

Valsartan/Sacubitril Medikamente sind bewilligungspflichtig.

Erstverordnungen werden nur vom Krankenhaus oder vom Kardiologen vom chefärztlichen Dienst akzeptiert.

Quelle:

- (1) <http://www.pharmazie.com/graphic/A/96/0-92896.pdf>,
- (2) http://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2017/20170911138790/anx_138790_de.pdf

Dosisangaben ohne Gewähr

Bei Fragen zur Bewilligung wenden Sie sich bitte an:

Heilmittel-Bewilligungsservice der OÖGKK
Telefon: 05 7807 502900, E-Mail: hbs@ooeqkk.at

Freundliche Grüße

Dr. Med. Univ. Anneliese Luft
Stellvertretende Ärztliche Leiterin OÖ Gebietskrankenkasse

Ergeht an OÖ Vertragsärzte für Allgemeinmedizin, Fachärzte für Innere Medizin und an Krankenhausabteilungen für Innere Medizin